

Edition Starlight-Casino



Ausstellung zum Thema 45 Jahre Raumpatrouille

Stadtbibliothek Leverkusen 2011

Wie man darauf kommt, eine Ausstellung zu
organisieren

von

Jürgen Ehrhardt

Kontakt: levko58@web.de

**Ausstellung zum Thema 45 Jahre Raumpatrouille -
Die Abenteuer des Raumschiffes Orion
Stadtbibliothek Leverkusen 2011**

oder

Wie man darauf kommt, eine Ausstellung zu organisieren

Zunächst einmal möchte ich mich kurz vorstellen. Mein Name ist Jürgen Ehrhardt, ich lebe in Leverkusen und bin Raumpatrouillenfan wie viele, die diese Seite hoffentlich häufig besuchen. Einige werden mich vom Dorsten Con 2010 her kennen. Richtig aktiv beschäftige ich mich aber erst wieder seit ca. zwei Jahren mit der Serie.

Mein „Raumpatrouillenlebenslauf“ liest sich gleichlautend wie bei vielen, die diese Serie in der Erstaussstrahlung 1966 als Kind oder Jugendlicher gesehen haben. Ich überspringe daher diese Jahre und Jahrzehnte und lande gleich mit Hyperspace in der heutigen Zeit, quasi durchs Wurmloch.

Wie komme ich also zur Idee eine Raumpatrouillenausstellung zu organisieren? Hierzu gibt es viele Antworten, jedenfalls gilt dies für meine Person:

- Die Lust etwas Eigenes auf die Beine zu stellen, ohne dies je vorher einmal durchgeführt zu haben.
- Die Faszination einer Fernsehserie, welche auch nach Jahren noch mitschwingt.
- Das Ausleben einer Fanbeziehung.
- Etwas Uneigennütziges tun, was auch für andere von Interesse sein könnte.
- Die Erinnerung wachzuhalten an ein gutes Stück deutscher Fernsehgeschichte.

Es gäbe noch viel mehr anzuführen, ich möchte hier jedoch nicht zu weit ausschweifen.

Bleiben wir bei dem ersten Gedanken der Aufzählung. Im Frühjahr dieses Jahres versuchte ich Informationen und Vorankündigungen zum RP-Jubiläum aus dem Netz, bzw. diversen anderen Medien zu sammeln. Mit Enttäuschung stellte ich fest, dass hierzu so gut wie nichts gefunden werden konnte. Außer den Vorhaben der üblichen Verdächtigen der harten Fanszene, schienen sich keine Aktivitäten abzuzeichnen.

Was macht man, wenn keiner was macht? Man macht es selbst!

So setzte ich mich hin und versuchte ein grobes Konzept zu erstellen, welches sich im Laufe der Zeit immer mehr verfeinerte und sich zu einem festen Ausstellungsplan herauskristallisierte. Nachdem das Konzept stand, überlegte ich mir, wo diese Ausstellung stattfinden könnte. Nach kurzen Überlegungen stand fest, dass die Wahl auf unsere Stadtbibliothek fallen würde. Besagte Bibliothek gibt hier in Leverkusen interessierten Mitgliedern, gemeinnützigen Vereinen etc. die Möglichkeit unentgeltlich Ausstellungen durchzuführen. Leider wird davon nicht sehr reger Gebrauch gemacht, bzw. dieser Umstand ist vielen nicht bekannt.

Nach einigen Mails und persönlichen Gesprächen, erhielt ich die Zusage zur Durchführung. So schaffte ich wieder eine Hürde mehr auf dem Weg zur Ausstellung. Als „Krönung“ sagte man mir eine Ankündigung der Ausstellung in der örtlichen Tagespresse zu (siehe auch den Artikel im Leverkusener Stadtanzeiger, „Schneller Raumkreuzer Orion im Anflug“). Diesen Artikel bitte aber nur bei absolutem Interesse lesen. Auch fand ich die Ankündigung auf diversen Seiten des Netzes und den örtlichen Wochenschriften. Die Dinge fingen an, sich etwas zu verselbstständigen.

So, nun konnte ich nicht mehr zurück, ich wollte das aber auch gar nicht mehr. Es fing an mächtig Spaß zu machen.

Als nächsten Schritt wollte ich mir einige Tipps und Unterstützung bei anstehenden Fragen einholen. So suchte ich, wie so häufig, den Kontakt zu Josef Hilger. Er beriet mich wie so oft sehr tatkräftig, fundiert und recht uneigennützig. Vielen Dank dafür!

Nach einiger Zeit erhielt ich dann die ersten Anfragen per Mail ohne ein einziges Ausstellungsstück bereitgelegt zu haben. Gerne konnte ich die nötigen Auskünfte geben, zeigte es mir doch, dass ich auf dem richtigen Weg war.

Ich konzipierte die Ausstellung so, dass sie auf den interessierten Laien und normalen Fernsehkonsumenten zugeschnitten war. Das drückte sich vor allem in der Auswahl der nachgebauten Requisiten aus. Meine Wahl fiel daher auf Dinge, welche einen hohen Wiedererkennungswert haben.

Dies sind u.a.:

Bilder, Kopien von Zeitungsausschnitten, Texttafeln, div. Merchandise Artikel, Nachbauten von Frogmodell, Prototyp Frogmodell, Orion im Maßstab 1:1000, MOT, ASG, Rangabzeichen, Bro-

schen von Sherkoff und Minister, originale Wasserwaage, Bügeleisen, Büschelstecker, Relais mit Sockel, Rechenschieber, Glasvase mit Steckern, Radio, Notizbücher und Eigenbauplakat.

All diesen Dingen legte ich ein Bild der entsprechenden Filmeinstellung bei, um den Betrachter plastisch in die jeweilige Filmsequenz zu begleiten. Ich hoffe man erkennt dies an den beigestellten Bildern.

Noch ein Wort zu den Nachbauten. Da ja nur wenige Originalrequisiten erhalten geblieben sind und diese sich in den behutsam geführten Sammlungen einiger Fans befinden, ist es oft schwierig sich an den Originalen zu orientieren. Ich fertige daher diese Nachbauten ausschließlich nach Fotos und selbst berechneten Nachbauzeichnungen an, ein oft sehr zeitraubendes Hobby. Auch ist es nicht unbedingt der Wunsch nach einem Originalteil was mich umtreibt, sondern der Spaß am Modellbau mit einfachsten Mitteln. Ich hoffe aber mit dem Ergebnis an die Öffentlichkeit treten zu können und es gruselt die Fangemeinde nicht zu sehr.

Nachdem alle Stücke zusammengestellt waren, konnte ein Termin nun endgültig ins Auge gefasst werden. Am Montag den 12.09.2011, baute ich während des Ruhetages die Ausstellung, unter Gestellung von diversen Vitrinen und Bilderrahmen seitens der Stadtbibliothek, auf.

Auf eine offizielle Eröffnung verzichtete ich bewusst, da ich nicht unbedingt der Typ Mensch bin, der so etwas zur Stärkung seines Egos braucht. Ich war zufrieden mit mir selbst und der Erkenntnis, die Ausstellung auf den richtigen Weg gebracht zu haben.

Derzeit läuft die Ausstellung in der zweiten Woche und nach Rücksprache mit der Leitung der Stadtbibliothek, findet sie reges Interesse und großen Zuspruch seitens der Besucher. Auch einige der bekannten „Größen der Fanszene“ haben sich diese Ausstellung bereits angesehen. Die Bewertung hierzu überlasse ich aber dem Betrachter.

Die Ausstellung ist bis einschließlich 21.10.2011 in der Stadtbibliothek zu besichtigen. Der Eintritt ist selbstverständlich k o s t e n l o s. Näheres zur Bibliothek und zur Anfahrt findet man unter
–Stadtbibliothek Leverkusen -

Für all diejenigen, welche nicht kommen können oder wollen, wie auch immer, habe ich diesen kurzen Bericht geschrieben, um einen Eindruck über die Ausstellung zu vermitteln.

Ich glaube mit der Errichtung des Raumpatrouillenstandes während der Veranstaltung Old Rocketman in Darmstadt und der Ausstellung in Leverkusen, sind mindestens zwei Fanprojekte zum Jubiläum der Raumpatrouille erfolgreich durchgeführt worden.

Ich möchte Hans-Guenter Schmidt danken, der die Ankündigung der Ausstellung und diesen Bericht im Starlight-Casino veröffentlichte.

Letztendlich danke ich vor allem der Stadtbibliothek Leverkusen und deren Leitung für die freundliche Unterstützung und Bereitstellung der Räumlichkeiten, den sonst in irgendeiner Weise beteiligten Personen und Institutionen und vor allem den Besuchern, die sich bisher mit Interesse die Ausstellung angesehen haben.

Ich kann eigentlich nur jeden dazu ermuntern ähnliches, bzw. einen Con selbst zu planen und durchzuführen. Man wächst mit seinen Aufgaben und es macht Spaß!

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

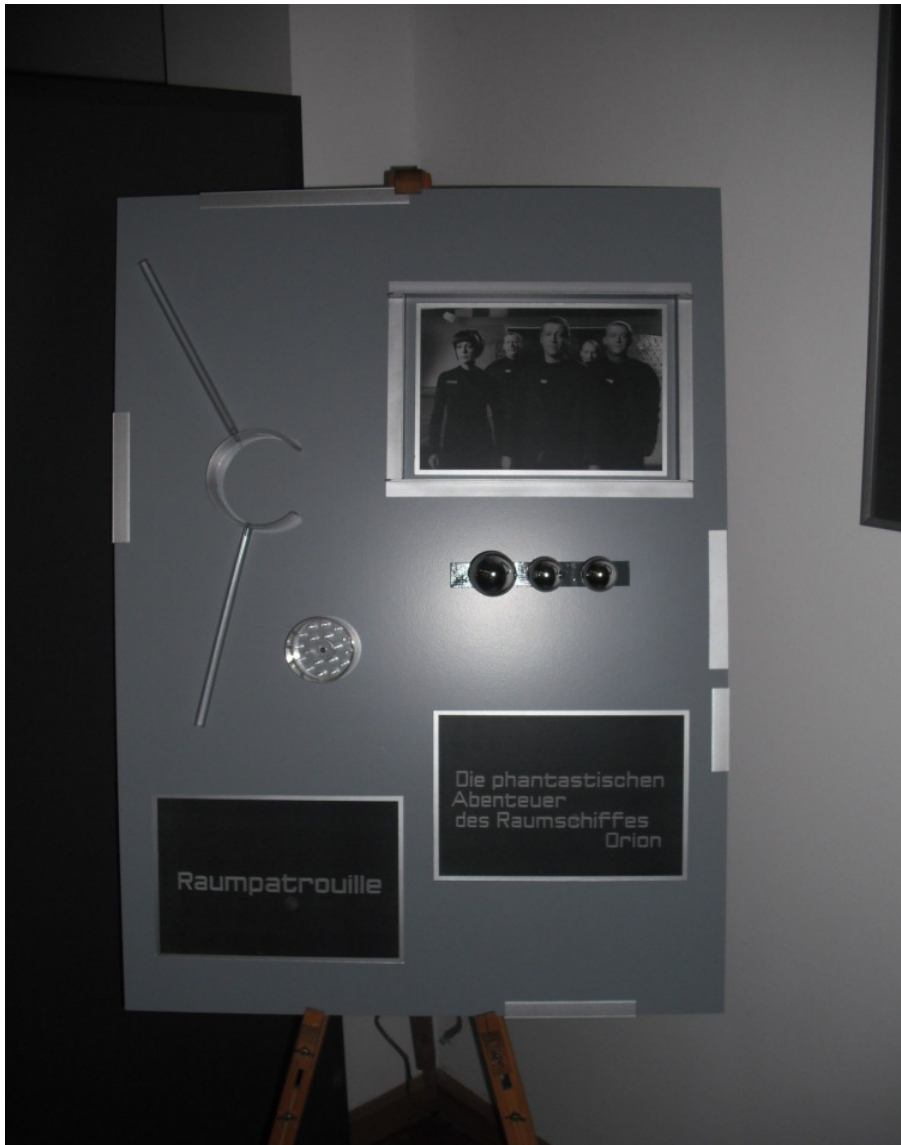
Gruß

Jürgen Ehrhardt

Copyright: Jürgen Ehrhardt, Hans-Günther Schmidt

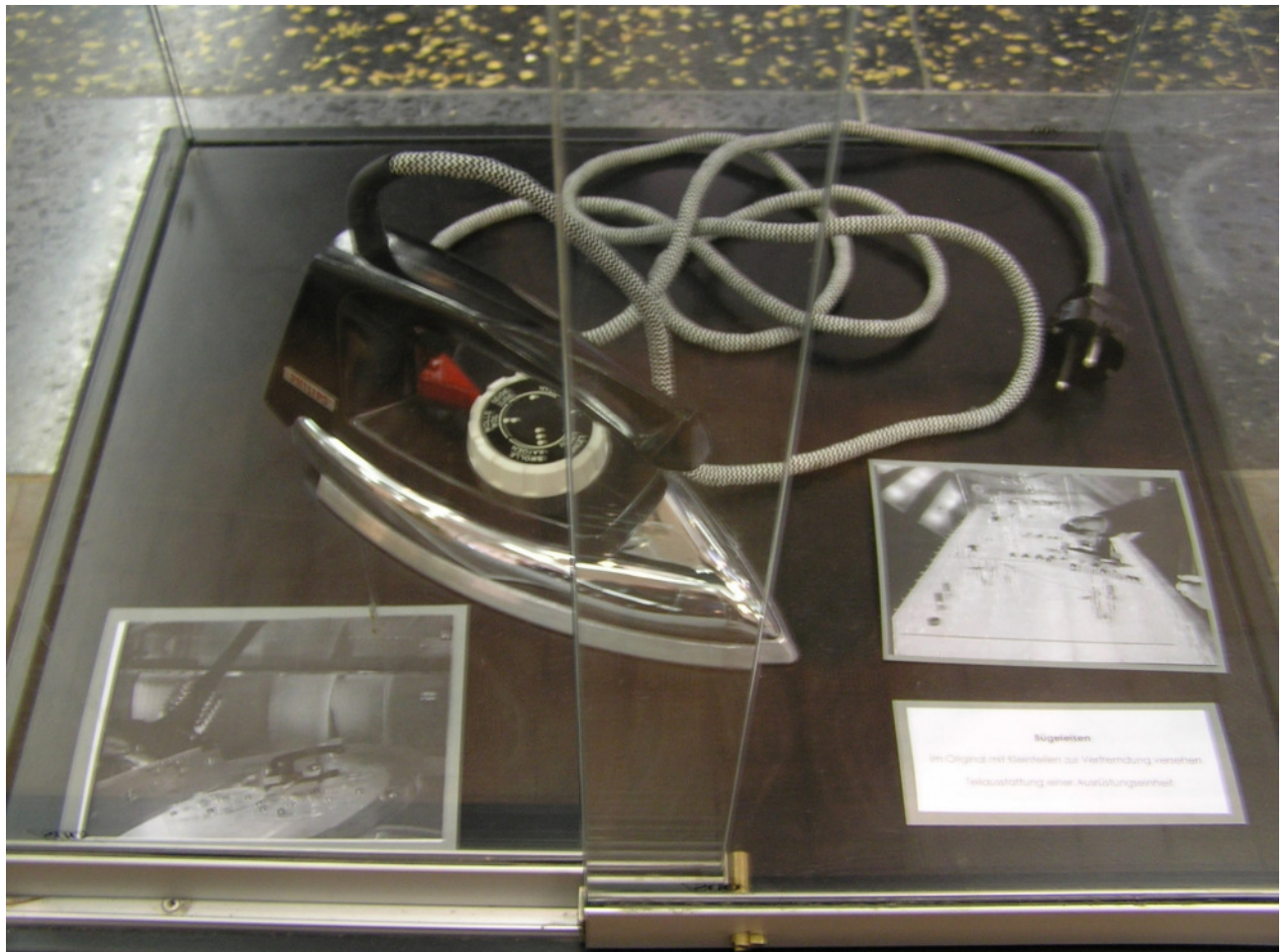
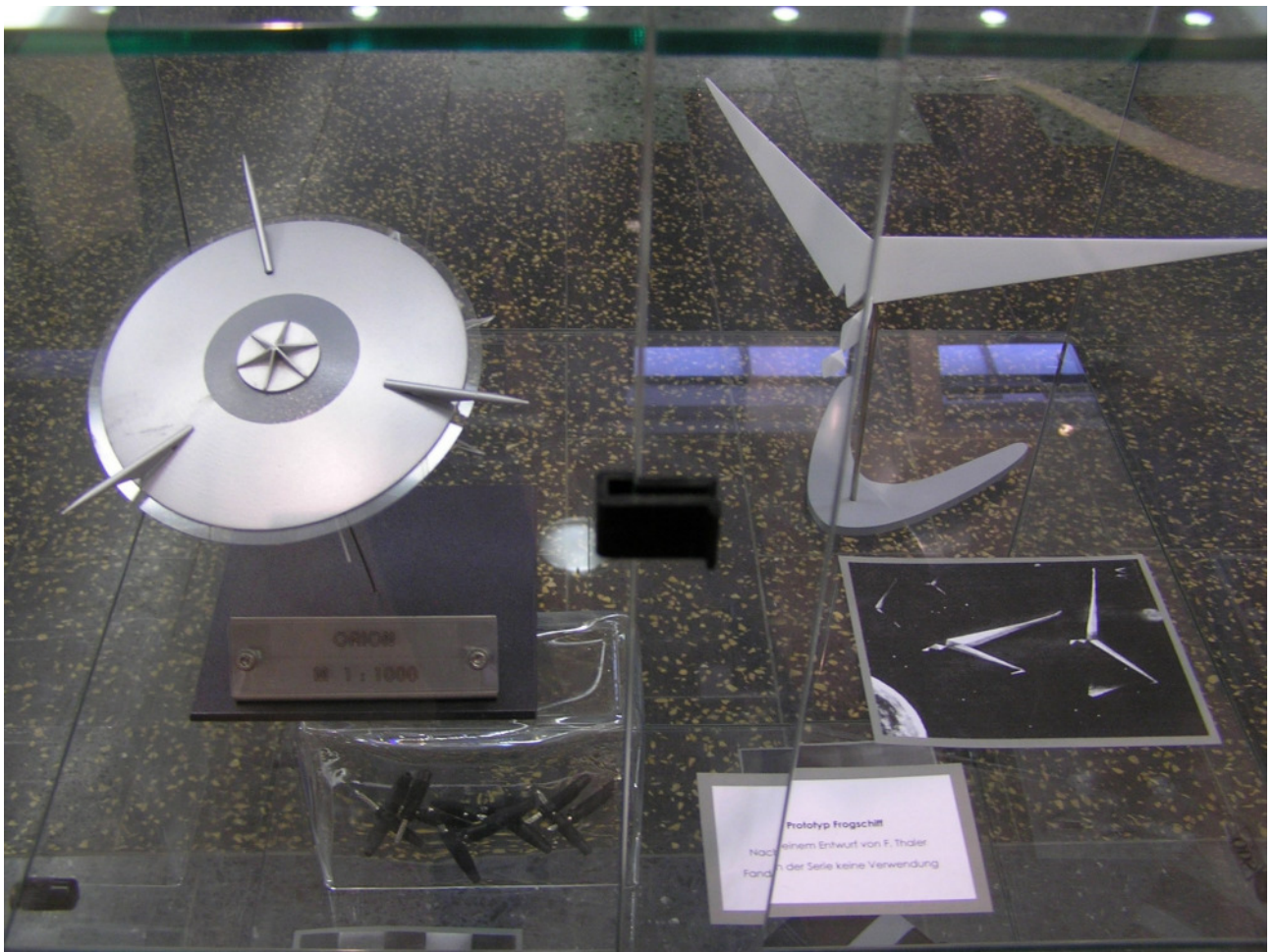












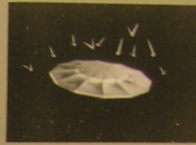
Raumschiffe und Raumsonden



Orion VII / VIII



Laborkreuzer Challenger



Byzra



Lancelot
! Ballhaus der Orion !



Erdsatellitenstation



Pankoskopter SKY 11



Chrona Raumschiffe
! Schiffe der Bewohrer des Planeten Chrona !



Insp-Schiffe
! Schiffe der Alben !

Dekorationen / Sets (Starlight-Casino, Mc Lanes Bungalow)

